Geschrieben von: Offz/ DL
Montag, 13. Januar 2020 um 12:34

Münster. Mit einem belgischen Doppelsieg endete der Große Preis des Hallenturniers in Münster. In der Dressur gab Team-Olympiasiegerin Dorothee Schneider die Richtung vor.

Zwei junge Belgier triumphierten im Großen Preis – und ihnen hatte Belgiens Nationalcoach Peter Weinberg (Herzogenrath) die Einladungen besorgt und damit die Startmöglichkeiten in Münster geschaffen: Andres Vereecke (22) und Gilles Thomas (21). Peter Weinberg: „Ich hatte dem Veranstalter gesagt, ich habe da gute junge Leute, die freuen sich auf eine Teilnahme in Münster - und die kommen auch.“ Vereecke sicherte sich als Erster im Vier-Sterne-Grand Prix mit dem Wallach Igor van de Wittenmoere einen Mitsnbishi-Wagen im Werte von 20.000 Euro, den zweiten Platz nach Stechen belegte Gilles Thomas auf Calleryama (5.500 € Prämie), Dritter wurde Philipp Shculze-Topphoff (Roxel) auf Concordess NRW (4.100). Vereecke hatte einen Tag davor auch bereits das Championat von Münster mit Igor gewonnen.

al aus Belgien waren zum ersten Mal in Münster, fanden es „wirklich toll hier” und belegten Platz eins und zwei im Großen Preis - Vereecke erneut mit Igor, Gille Thomas mit der zehn Jahre alten Casall-Tochter Calleryama.. Belgiens Nationaltrainer Peter Weinberg (Herzogenrath) hatte den Nachwuchsreitern empfohlen, im Januar in Münster zu starten.

Vereecke hatte bereits das Championat von Münster 24 Stunden zuvor und den ersten ausgeschriebenen PKW mit Igor vd Wittemoere gewonnen, im Großen Preis ließ er sogar seinen Vater Koen hinter sich, der im Stechen auf Donna Elfter geworden war. Recht erstaunlich ist die Geschichte von Igor. Den belgischen Wallach hatte der Onkel von Koen Vereecke als Jährling entdeckt auf einem Pferdemarkt und lediglich 750 Euro bezahlt…

Während es in der Halle Münsterland um hoch, weit, breit und schwer im Parcours ging, gewann Dorothee Schneider in der Messehalle Nord die zweite Prüfung des LVM Dressurchampionats, die Grand Prix Kür. Fohlenhof`s Rock`n Rose bescherte der Mannschafts-Europameisterin den zweiten großen Erfolg des Tages. Schneider konnte bereits den Grand Prix Special am Vormittag mit Faustus gewinnen, insgesamt kam die Gestütschefin auf vier Siege und einen zweiten Rang.

„Stabil gut", so klassifizierte Vorstandsvorsitzender Oliver Schulze-Brüning den K+K Cup 2020. Die Besucherzahlen seien mit rund 30.000 Zuschauern gleichbleibend geblieben. Ganz generell war Schulze-Brüning auch mit den Abläufen in der Organisation zufrieden, im Hinterkopf habe sich aber schon auch die eine oder andere Idee für 2021 festgesetzt. Zwei Teilnehmer meldeten auch bereits Interesse an Startplätzen an. Sowohl Andres Vereecke als auch Gilles Thomas bedankten sich artig bei Turnierchef und merkten an, dass sie sich sehr freuen würden, wenn sie wieder starten dürften….